



Pressemitteilung

05.11.2015

Bereich: Hochschuldidaktik, Studium und Lehre

Hochschuldidaktisches Zentrum Sachsen

Verbundprojekt Lehrpraxis im Transfer

Wächterstr. 30

04107 Leipzig

<http://www.lehrpraxis-im-transfer.de>

Förderung von Lehrkooperationen – TU Dresden erfolgreich vertreten

Während der gestrigen Auftaktveranstaltung des *HDS.Forum Lehre*, der Jahrestagung des Hochschuldidaktischen Zentrums Sachsen (HDS), wurden sechs hochschulübergreifende Lehr-Lern-Projekte mit einer Förderung im Rahmen des Verbundprojekts *Lehrpraxis im Transfer* ausgezeichnet. Die aus 23 Einreichungen ausgewählten Projekte sind aus einem universitätsübergreifenden Wettbewerb zwischen den sächsischen Universitäten hervorgegangen, die im Verbundprojekt kooperieren und durch das HDS bei der Durchführung der Maßnahmen koordiniert werden. Die TU Dresden ist in dieser Projektkohorte mit vier Lehr-Lern-Projekten wieder sehr erfolgreich vertreten.

Ziel der Projektförderung ist die Entwicklung von Lösungsstrategien für fachspezifische Herausforderungen in der Lehre. Die ausgewählten Lehr-Lern-Projekte zeichnen sich zudem in besonderem Maße durch die universitätsübergreifende Zusammenarbeit zwischen den Lehrenden der beteiligten Hochschulen sowie den aktiven Einbezug Studierender in der Gestaltung des Lernarrangements aus. Die Projektförderung wurde durch Prof. Dr. Heinz-Werner Wollersheim, Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats des HDS gemeinsam mit Vertreter_innen des Studentischen Projektbeirats bekannt gegeben.

Aus dem großen inhaltlichen Spektrum der eingereichten Anträge wurden folgende Kooperationen der TU Dresden ausgewählt:

Das von Prof. Dr. Bärbel Fürstenau und Dr. Mandy Hommel (Institut für Wirtschaftspädagogik) und ihren Kolleg_innen von der Universität Leipzig beantragte Projekt *WiWiPäd – Ein komplexes Lehr-Lern-Arrangement für Forschendes Lernen in wirtschaftswissenschaftlichen und wirtschaftspädagogischen Studiengängen* verfolgt das Ziel, Studierende verschiedener Fachrichtungen systematisch in die Denk- und Arbeitsweise von Wissenschaftler_innen und Expert_innen aus der Berufspraxis einzuführen und sie an der Bearbeitung realer Lehr- und Forschungsprobleme zu beteiligen. Dafür wird gemeinsam mit Masterstudierenden der Wirtschaftspädagogik ein komplexes Lehr-Lern-Arrangement entwickelt, das forschendes Lernen von Bachelor- und von Masterstudierenden unterschiedlicher Fachrichtungen unterstützt.

In dem Projekt *Learners as teachers: Die Erstellung eines multimedialen, 3-D-visualisierten Lehr-Lernkurses zur Schlachttier- und Fleischuntersuchung beim Hausschwein* werden Studierende des Medienzentrums und des Instituts für Lebensmittelhygiene der Universität Leipzig unter der Anleitung von Dr. Sander Münster und Tierarzt Patric Maurer durch die Erprobung des Lernens durch Lehren einen multimedialen E-Learning-Kurs entwickeln, der den selbstständigen, praxisnahen Wissenserwerb unterstützt.

Mit dem Lehr-Lern-Projekt *Kognitiv aktivierende Methoden zur Förderung des Theorie-Praxis-Transfers in der Lehrerbildung* möchten Prof. Dr. Roland Biewald (Institut für Evangelische Theologie) und Prof. Dr. Hermann Körndle (Institut für Pädagogische Psychologie und Entwicklungspsychologie) ein Seminarkonzept für angehende Lehrpersonen implementieren, bei dem der Fokus auf einem Theorie-Praxis-Transfer liegt, der zur Entstehung von Handlungswissen beitragen soll. Basierend auf theoretischen Konzepten und Erkenntnissen der pädagogischen Psychologie, Entwicklungspsychologie und Allgemein- bzw. Fachdidaktik sollen einschlägige Praxiserfahrungen gemacht und reflektiert werden, um diese dann in spätere Unterrichtspraxis einfließen lassen zu können. Das Lehr-Lern-Projekt wird in Kooperation mit der Professur Pädagogische Psychologie mit Schwerpunkt Lehren, Lernen und Entwicklung der Universität Leipzig durchgeführt.

In dem Lehr-Lern-Projekt *Social Hypertext Reader & Interactive Mapping* werden Prof. Dr. Katja Kanzler (Institut für Anglistik und Amerikanistik) und Kolleg_innen der Universität Leipzig speziell für die stark textbasierte geisteswissenschaftliche Lehre ein neues, digitales Lehrmedium einführen und erproben, das die didaktischen Schwächen linearer Seminar-Reader behebt. So können beispielsweise Lehrtexte in kleine Einheiten zerlegt und mit kommentierten Links so verbunden werden, dass die Studierenden frei navigieren, eigene Verweise festhalten und eigene Inhalte hinzufügen können.

Weitere Projekte sind:

Medien und Asyl. Qualitative Evaluation und Konzeption von Medienangeboten für Asylbewerber
Andreas Bischof M. A. und Dipl. Soz. Vivien Sommer (TU Chemnitz, Institut für Medienforschung),
Dr. Thomas Schmidt-Lux und Anja Frank M. A. (Universität Leipzig, Institut für Kulturwissenschaften)

Professionelle Kommunikation in der Schule: Ein fächerübergreifendes Konzept zur spielbasierten Kompetenzentwicklung Lehramtsstudierender in Sachsen

Dr. Jürgen Ronthaler, Prof. Dr. Maria Hallitzky und Susanne Krämer (Universität Leipzig, Zentrum für Lehrerbildung und Schulforschung), Prof. Ellen Fricke (TU Chemnitz, Institut für Germanistik und Kommunikation), Jun. Prof. Dr. Meike Breuer und Ronald Herzog (TU Chemnitz, Zentrum für Lehrerbildung)

„Die Lehrenden in Sachsen kümmern sich nicht nur individuell um ihre hochschuldidaktische Qualifizierung, sie sind, sowohl im Zertifikatsprogramm als auch darüber hinaus, immer wieder mit Kolleg_innen im Austausch und entwickeln gemeinsam spannende Lehrprojekte. Wir freuen uns, dass wir mit der fünften Kohorte im Verbund Lehrpraxis im Transfer auch dieses Jahr wieder vielfältige Projektvorhaben fördern können, die Lehrkooperationen zwischen den sächsischen Universitäten vorantreiben,“ erklärt Frau Dr. Tober, Geschäftsstellenleiterin des HDS.

Im Zeitraum von April 2016 bis September 2016 werden die sechs Lehrkooperationen mit einer Gesamtsumme von 130.000 € aus Mitteln des Verbundprojektes *Lehrpraxis im Transfer* im Qualitätspakt Lehre (BMBF) gefördert. Am Verbundprojekt *Lehrpraxis im Transfer* sind alle sächsischen Universitäten beteiligt: TU Bergakademie Freiberg, TU Chemnitz, TU Dresden mit dem IHI Zittau und die Universität Leipzig. Das Projekt wird durch das Hochschuldidaktische Zentrum Sachsen koordiniert.

Weitere Informationen sowie Kontaktdaten unter: www.lehrpraxis-im-transfer.de.

Ansprechpartner_innen

Benjamin Engbrocks M. A. (Projektkoordinator)

Tel.: 0341 97 30026

E-Mail: engbrocks@hd-sachsen.de

Ute Terletzki M. A. (Öffentlichkeitsarbeit)

Tel.: 0341 97 30082

E-Mail: terletzki@hd-sachsen.de